

Rückert, Friedrich: 84. (1837)

- 1 Wenn auch von Rache nicht das Recht ist so benannt,
- 2 Doch von der Seite sind die Wurzeln anverwandt.

- 3 Tritst du aus deines Rechts in meines Rechtes Kreis,
- 4 So ist mein Widerstand des Uebertretens Preis.

- 5 Doch, thatst du Unrecht mir, darf ich dir's wieder thun?
- 6 Dann thust du's wieder mir, und wo wird's endlich ruhn?

- 7 Die Rach' ist schrankenlos, das Recht ist nur in Schranken;
- 8 Darum beschränke dich in Wort, Werk und Gedanken.

- 9 Beschränke dich, damit du seiest unbeschränkt,
- 10 Und kränkt nicht innen dich, wenn man dich außen kränkt.

- 11 Dein ist dein Recht, doch dein ist nicht Gericht und Rache;
- 12 Ein allgemeines Recht vertritt die Einzelsache.

- 13 Weißt du dein Thun gerecht, und andres ungerecht,
- 14 So laß die Rache dem, der nichts lässt ungerächt.

(Textopus: 84.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19351>)